

C. F. Kahnt Nachf. in Leipzig ferner:

Nagler, Fr., Op. 69. Hildegunde. Ein ritterlicher Minnesang f. gem. Chor, Soli u. Orch. Klavierauszug. 4 M 50 $\frac{3}{4}$ *n. Singst. 8°. 3 M 60 $\frac{3}{4}$ *n. Orchester-Material leihweise.
Schönebaum, Iwan, Op. 30. Die Revolution. Operette f. Solost., Männerchor u. Orch. Klavierauszug. 4 M n. 5 Solost. 2 M 90 $\frac{3}{4}$. Chorst. 3 M 20 $\frac{3}{4}$ n. Rollenbuch 1 M n. Orchester-material leihweise.

F. E. C. Leuckart in Leipzig.

Braunfels, Walter, Op. 21. Konzert f. Orch. u. Pfte. Part. Preis nach Übereinkunft.
Herrmann, Willy, Op. 88. Acht kurze, leichte Stücke f. gem. Chor. Part. u. St. 2 Hefte. à 2 M 40 $\frac{3}{4}$.
Huber, Hans, Op. 134. Sechste Symphonie (A) f. gr. Orch. Part. 30 M *n. St. Preis nach Übereinkunft.
Kronke, Emil, Op. 88. Kleine Suite f. Pfte zu 4 Hdn (Primopartie im Umfange v. 5 Tönen). 2 M.
Mandl, Richard, Hymnus an die aufgehende Sonne f. Streichorch., Harfe u. Org. Part. 3 M *n. St. 8 M *n.
Möskes, Hermann, Op. 25. Heimat, f. Männerchor. Part. u. St. 8°. 1 M 80 $\frac{3}{4}$.
Rudolz, Rud., Ave Maria f. S. (od. T.) u. Org. 1 M.
Stadler, Hans, Op. 3. Zwei Gesänge f. Bar. m. Pfte. (Totenfeier. Wintersonne.) 1 M.

Alfred Mehner in Leipzig.

Bulmans, L., Fröhliche Lieder f. 1 mittlere St. m. Pfte. m. Hinzufügung der Gitarrenbegltg. Heft 1-8 à 2 M n. (Heft 8 nur m. Pfte.)

Robert Meissner in Leipzig.

Feldow-Bechly, H., Op. 88. Schwabbelkloss. Tanz-Humoreske f. Gesang m. Pfte. 1 M 50 $\frac{3}{4}$.
Kröcker, H., Op. 46. Die kreuzfidele Bimmelbahn. Soloscene m. Pfte. 1 M 50 $\frac{3}{4}$.
Lindemann, A., Op. 52. Das Duell in der Küche. Terzett m. Pfte, f. 2 Herren u. 1 Dame. 3 M.
— Op. 53. Der Reichstags-Maler. Soloscene m. Pfte. 1 M 50 $\frac{3}{4}$.
Marx, Carl, Drob'n am Heubod'n. Couplet in bayr. Mundart m. Pfte. 1 M 50 $\frac{3}{4}$.
Preil, Paul, Der Schirmverleiher. Grotesk-Couplet m. Pfte. 1 M 20 $\frac{3}{4}$.
Sassen, Engelbert, Original-Vorträge f. 1 Singst. m. Pfte. No. 20. Der Moritz Veilchenduft. 1 M 20 $\frac{3}{4}$. No. 21. Die Vöglein im Walde, die sangen. 1 M 50 $\frac{3}{4}$.
Schmidt, Max, Beim Gesindevermieter. Gesamtspiel m. Pfte. 3 M.
Schroeder, Max, Op. 280. Unteroffizier Stramm u. Rekrut Schlapp. Duoscene m. Pfte. 2 M 50 $\frac{3}{4}$.

P. Pabst in Leipzig.

Hausska, W., Op. 12. Sehnsucht nach Wien. Walzer f. Pfte. 2 M.

Arthur Parrhysius in Berlin.

Hierse, G., Von Colomb-Husaren. Marsch f. Infanteriemusik. 3 M *n.; f. Kavalleriemusik. 2 M 50 $\frac{3}{4}$ *n.

Franz Schellenberg in Wiesbaden.

Gus, Max, Lieder f. 1 Singst. m. Pfte. Op. 13a. Die Lerche. Op. 27a. Nebel. Op. 28b. Im Eichwald. à 1 M.

Carl Simon in Berlin.

Karg-Elert, Sigfrid, Op. 94. Die Hohe Schule des Legatospieles f. Harm. aller Systeme. 26 Etüden. Heft 1 (No. 1-14). 3 M n.
Mendelssohn-Bartholdy, F., Sei stille dem Herrn. Arie f. A. m. Harm. aus »Elias«, arr. v. J. Doebber. 80 $\frac{3}{4}$.
Palme, Rud., Op. 35. Drei frische Lieder f. Männerchor. (Dem Gesang. Der Sänger. Der Wein.) Part. u. St. Neue Ausg. 1 M 80 $\frac{3}{4}$.

N. Simrock G. m. b. H. in Berlin.

Dvořák, Anton, Slavische Tänze f. Pfte, erleichtert v. J. Máslo. 4 Hefte. à 2 M n.

Otto Teich in Leipzig.

Teich, Otto, Humoristische Terzette (m. Prosa) m. Pfte. Op. 563. Der falsche Friedensrichter. Op. 564. Der Huberbauer u. sein Sepp in der Residenz. Op. 565. Verkrachte Flitterwochen. à 3 M. Op. 569. Drei verliebte Hechte. 2 M.

M. Linus Weissbach in Burgstädt i. S.

Junghähnel, O., Op. 425. Rekrut Haase. Soloscene m. Pfte. 1 M 50 $\frac{3}{4}$.
— Op. 426. Dummheit siegt. Militärische Duoscene m. Pfte. 3 M.
— Op. 427. Rot gewählt. Urkomische Posse m. Pfte. 3 M 50 $\frac{3}{4}$.
— Op. 428. Dies u. das. Salon-Duett m. Pfte. 1 M 50 $\frac{3}{4}$.
Minkwitz, Bruno, Op. 70. Mein Mutterherz, f. 1 mittlere Singst. m. Pfte. 1 M 20 $\frac{3}{4}$.
— Op. 180. Am Abend. Sängermarsch f. Männerchor. Part. u. St. 8°. 2 M.
— Op. 200. Das Maikonzert. Humoristischer Männerchor m. Pfte. Part. u. St. 5 M.
Thiele, Oswald, Op. 50. Mein Schatz war ohne Treu, f. Männerchor m. Bar.-Solo. Part. u. St. 8°. 1 M 80 $\frac{3}{4}$.
Traue, Georg, Op. 6. Mein Eichenwald, f. Männerchor m. T.-Solo. Part. u. St. 2 M 50 $\frac{3}{4}$.

Wunderhorn-Verlag in München.

Hegeler, Anna, Op. 3. Drei Gedichte aus »Des Knaben Wunderhorn« f. 1 Singst. m. Pfte. 2 M n.
Kallenberg, S., Vier altdeutsche Liebeslieder f. 1 Singst. m. Pfte. 2 M 50 $\frac{3}{4}$ n.
Rüdinger, Gottfried, Op. 5. Sechs Sinnsprüche aus »Des Angelus Silesius Cherubinischer Wandersmann« f. 1 Singst. m. Pfte. 2 M 50 $\frac{3}{4}$ n.

Nichtamtlicher Teil.

Leipziger Briefe.

VII.

(VI siehe Nr. 149.)

Wenn über unserer weiten Ebene wie jetzt die Sommer-
sonne brüht und dem Weizen des Landmanns die letzte Reife
angedeihen läßt, dann schwindet das Interesse des Natur-
freundes an unseren durchaus nicht reizlosen heimischen Wäl-
dern und Auen. Denn dort ist es heiß geworden, heißer als
anderst, und obendrein lauert in den Wäldern und Niede-
rungen die blutgierige Stechmücke auf ihre Opfer. Das ist
die Zeit, in der auch vorübergehend im Pulschlage des ge-
schäftlichen Lebens eine Ermattung eintritt. Wer sich bei die-
ser Gelegenheit von der Großstadt losreißen kann, flüchtet ins
Gebirge oder ans Meer, um seine Nerven für die bevorstehende
arbeitsreichere Zeit zu stählen. Und mit dieser alljährlich wieder-
kehrenden allgemeinen Stadtsucht beginnt jener Mangel an
äußeren Geschwehnen, Sauregurkenzeit genannt, der nur selten
durch ein unerwartetes Ereignis unterbrochen wird. Die zu-
rückgebliebenen Zeitungsschreiber vergnügen sich damit, Enten-

zier auszubrühen, und selbst eine Zeitung wie das »Leipziger
Tageblatt« beschwört das altbekannte Ungetüm Seeschlange
aus der Vergessenheit herauf. Der Leser gähnt und hat keine
Luft zur Opposition und zu Protesten.

Dieser Mangel an Sensation ist geradezu wohltuend und
vermag sogar bei den Zurückgebliebenen jenes Gefühl der
Ruhe und Beschaulichkeit hervorzurufen, das den Kollegen in
Ahlbeck oder sonstwo in besonders reichem Maße beschieden
ist. Auch im öffentlichen Leben des Buchhandels ist diese
Sommerstille zu spüren. Freilich nur auf der Oberfläche.
Denn der Buchhandel gleicht jetzt der Theaterbühne mit offe-
ner, aber leerer Szene, während hinter den Kulissen desto eifri-
ger gearbeitet wird. Zwar schweigt man über die wichtige-
ren Berufs- und Standesfragen, die Arbeit selbst aber erleidet
keine Unterbrechung, darf keine Unterbrechung erleiden, selbst
durch den Urlaub nicht, der heute in erhöhtem Maße genommen
und gewährt wird. Denn die buchgewerbliche Produktion kennt
kaum einen sommerlichen Stillstand. Mag die Arbeit im Sorti-
ment, Kommissionsgeschäft und Barsortiment durch den Aus-
gleich von Hochsaison und Geschäftsstille bestimmt werden,

